

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis zum 10.01.2022 an:

Dekan der Fakultät für Georesourcen und Materialtechnik der RWTH Aachen University, Prof. Peter Kukla, Ph.D., 52056 Aachen.

Gerne können Sie Ihre Bewerbung auch per E-Mail an geophysik2@fb5.rwth-aachen.de senden. Bitte beachten Sie, dass Gefährdungen der Vertraulichkeit und der unbefugte Zugriff Dritter bei einer Kommunikation per unverschlüsselter E-Mail nicht ausgeschlossen werden können. Informationen zur Erhebung personenbezogener Daten nach Artikeln 13 und 14 Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) finden Sie unter www.rwth-aachen.de/dsgvo-information-bewerbung.

Auf Wunsch kann eine Teilzeitbeschäftigung ermöglicht werden. Die Ausschreibung richtet sich an alle Geschlechter. Die RWTH Aachen ist als familiengerechte Hochschule zertifiziert und verfügt über ein Dual-Career-Programm. Wir wollen an der RWTH Aachen besonders die Karrieren von Frauen fördern und freuen uns daher über Bewerberinnen. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen sind ausdrücklich erwünscht.

Die RWTH Aachen ist eine der Exzellenzuniversitäten Deutschlands und genießt weltweit ein hohes Ansehen in Forschung und Lehre. Gegenüber der Gesellschaft nimmt sie ihre Verantwortung wahr und adressiert anspruchsvolle wissenschaftliche Fragestellungen. Die RWTH transferiert ihr Wissen in die Anwendung und entwickelt nachhaltige Lösungen für aktuelle und zukünftige Herausforderungen. Hierbei wird die Konvergenz von Wissen, Methoden und Erkenntnissen aller RWTH-Forschungsfelder angestrebt. In ihren Profildbereichen integriert die RWTH ihr fachliches Tiefenwissen in interdisziplinäre Forschungsverbünde. Das dynamisch kreative und internationale Umfeld der RWTH zeichnet sich durch leistungsfähige Netzwerke, institutionalisierte Kooperationen und den innovativen RWTH-Campus aus.

W2-Universitätsprofessur Angewandte Geophysik 2: Geophysical Imaging and Monitoring

Fakultät für Georesourcen und
Materialtechnik

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt wird eine Persönlichkeit gesucht, die dieses Fach in Forschung und Lehre vertritt. Mit der Professur soll ein Brückenschlag zwischen multiskaligen geophysikalischen Messverfahren und den innerhalb der Fachgruppe für Geowissenschaften und Geographie in verschiedenen Forschungsfeldern entwickelten Struktur- und Prozessmodellen erfolgen. Forschungsschwerpunkt ist dabei die Integration von geophysikalischen und nicht-geophysikalischen, z.B. geologischen und hydrologischen, Messdaten zur quantitativen Bildgebung von Geosystemen und zur Abschätzung von prozessrelevanten Parametern. Anwendungsbereiche sollen hierbei skalenübergreifend in der oberen Kruste liegen und auch Sedimentbecken und das Grundwasserstockwerk abdecken. Die Methoden können u.a. geoelektrische, seismische, elektromagnetische sowie magnetotellurische Verfahren umfassen. Die Messverfahren sollen in Kombination mit multi-physikalischen numerischen Simulationen und petrophysikalischen Labormessungen im Rahmen interdisziplinärer und umweltrelevanter Fragestellungen zum Einsatz kommen (z.B. zur Überwachung von geologischen Reservoiren und Naturgefahren).

Auf eine enge Vernetzung im ABC/J-Geoverbund sowie mit den Partneruniversitäten im Studiengang „Applied Geophysics“ der IDEA League wird besonderer Wert gelegt. Das Leitbild der RWTH ist die integrierte interdisziplinäre technische Hochschule. Die Professur soll eine wichtige Schnittstellenfunktion einnehmen, in enger Vernetzung innerhalb der Fakultät und mit anderen Fakultäten in Anbindung an die Energieforschung und Profildbereiche der RWTH.

In der Lehre soll die Professur das gesamte Spektrum der Geophysik vertreten und sowohl globale geophysikalische Phänomene (z.B. bestehende Veranstaltung „Physik der Erde“) als auch verschiedene angewandte geophysikalische Messmethoden und Bildgebung vermitteln. Von besonderer Bedeutung ist die geophysikalische Geländeausbildung in Zusammenarbeit mit bestehenden Geländekompetenzen der Fachgruppe. Erfahrungen in der digitalen Lehre sind wünschenswert. Die Professur soll sich, in deutscher und englischer Sprache, an den Studiengängen der Fachgruppe beteiligen und insbesondere im internationalen IDEA League „Joint Master of Applied Geophysics“ auch organisatorisch eine tragende Rolle einnehmen. Eine aktive Beteiligung an der akademischen Selbstverwaltung wird vorausgesetzt.

Voraussetzungen sind ein abgeschlossenes Universitätsstudium, Promotion und zusätzliche wissenschaftliche Leistungen, die durch eine Habili-

tation, im Rahmen einer Juniorprofessur, einer wissenschaftlichen Tätigkeit an einer Hochschule, Forschungseinrichtung, in Wirtschaft, Verwaltung oder einem anderen gesellschaftlichen Bereich erbracht wurden. Des Weiteren werden didaktische Fähigkeiten erwartet. Den Bewerbungsunterlagen sollen Belege über Lehrerfolge beigefügt werden.

Erfahrungen in der Forschung an universitären und/oder außeruniversitären Einrichtungen sowie die Fähigkeit zur Leitung eines Hochschulinstituts werden vorausgesetzt. Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung die folgenden Unterlagen digital bei: Lebenslauf mit Darstellung des wissenschaftlichen bzw. beruflichen Werdegangs, Veröffentlichungsliste, Verzeichnis der Drittmittelprojekte, Verzeichnis der Lehrveranstaltungen, Forschungs- und Lehrkonzept, Belege über Lehrerfolge, Kopien von Zeugnissen und Urkunden. Bitte füllen Sie zusätzlich den Bewerbungsfragebogen aus; die Datei finden Sie im Internet unter: <https://www.fb5.rwth-aachen.de/Berufung>.